

Heute schon abgehangen?

Menschen privat wie beruflich zum Querdenken anzuregen und einzuladen, Unkonventionelles auszuprobieren – das ist die Freigeist-Philosophie. Und schon beim Betreten der Lobby des Freigeist-Hotels im niedersächsischen Städtchen Einbeck erleben wir diese hautnah. An den Wänden montierte Motorräder, ein quer-gelegter Stern-Flugzeugmotor als Tisch, -dekorative Werkstattutensilien und die unkonventionelle Architektur des Vier-Sterne-Hotels sorgen für staunende Blicke.

Von Boris Fischer

Die Idee der Freigeist-Hotels entwickelte sich bereits im Jahr 2008 mit dem ersten Haus in Northheim, das zirka 20 Kilometer entfernt von Einbeck inmitten eines Waldgebietes liegt und wo die Verbindung von Natur, Rückzug und Verwurzelung gelebt wird. Beim Ende 2015 eröffneten zweiten Haus in Einbeck hat sich das Freigeist-Team architektonisch wie inhaltlich vom PS.Speicher

inspirieren lassen. Das Ausstellungsgebäude mit mehr als 350 historischen Fahrrädern, Motorrädern und Automobilen ist in einem ehemaligen Kornspeicher beherbergt und liegt nur einen Steinwurf vom Hotel entfernt.

Freigeist-Hotel

„Oldtimer und das schlichte puristische Design des Industrial Chic faszinieren mich“, sagt Georg Rosentreter. Der geschäftsführende Gesellschafter der Freigeist-Hotels ist sich sicher, dass das Konzept des einbecker Hauses nicht nur männliche Besucher überzeugt: „Auch Frauen werden sich angezogen fühlen. Es ist ein Hotel für Gäste mit Humor – und autoaffin dürfen sie natürlich auch sein.“ Im Erdgeschoss des Hauses finden sich neben der Lobby auch Tagungsräume sowie einen Bar- und Loungebereich. Besonders im Interieur der Bar spiegelt sich das ungewöhnliche Designkonzept wider. Sie gliedert sich in einen vorderen Teil, dessen Mittelpunkt eine lange Bartheke aus Metall und grünen Farbelementen ist. Im hinteren Loungebereich laden gemütliche Sessel sowie ein großes Ledersofa zu einem Plausch am Panorama-



Die individuelle Ausstattung des Freigeist-Hotels lassen einen ständig Neues entdecken.



Fotos Hotel Freigeist

kamin ein. Individuelle Einrichtungsgegenstände wie eine russische Filmlampe, alte Handbohrmaschinen und Zehn-Liter-Ölkannister, die als Weinkühler dienen, runden das gelungene Ambiente ab. Den unkonventionellen Stil ergänzen Sitzbänke, deren Polstertoff an den VW Bus T2 Westfalia in den Farben Orange, Gelb und Grün erinnern. Besonders gut hat uns die kleine „Garage“ gefallen. Ein Raum, der durch zwei Rolltore vom restlichen Barbereich separiert ist und bis zu 16 Personen Platz für private Abendes bietet.

„Heute schon abgehangen?“ So steht es nicht nur auf den Kleiderbügel im Hotel. In den 63 Doppelzimmern sorgen Sprüche wie „eine Garage ohne einen Porsche ist doch ein ödes, leeres Loch“ von Rallye-Legende Walter Röhrl für Schmunzler. Die Räume sind stilvoll mit Sichtbeton, Eichenholzdielen und bodentie-

fen Fenster eingerichtet. In den Bädern sorgen originale DDR-Bunklerlampen für die Beleuchtung.

Das Freigeist-Konzept bietet definitiv seinen ganz eigenen Charme. Dank der vielen kleinen Details, die uns im ganzen Haus immer wieder von Neuem überraschten, fühlen wir uns während der zwei Übernachtungen wie auf einer nicht enden wollenden Entdeckungstour. Unstrittig ist, dass das Konzept und das Interieur eher auf männliche und autoaffine Gäste abzielen. Nichtsdestotrotz eignet sich das Hotel dank der Kombination mit dem PS.Speicher, der charmanten Ortschaft sowie den zahlreichen Ausflugszielen in der Region durchaus für einen Familienausflug oder ein Wochenende unter Freunden.

Wen das Thema Mobilität nicht anspricht, kann den „Freigeist“ entweder im bereits erwähnten

Northheim oder ab Frühjahr 2018 in Göttingen (Wissenschaft) beziehungsweise ab 2019 in Goslar (Kunst) erleben.

Informationen

Infos Einbeck ist etwa 230 Kilometer von Bremen entfernt und per Auto in zirka zweieinhalb Stunden erreichbar. Alternativ bietet sich die Möglichkeit, per Bahn nach Göttingen und von dort aus mit der Regionalbahn oder dem Metronom nach Einbeck zu fahren. Das rund 33 000 Einwohner große Einbeck liegt in der Mitte Deutschlands und ist den meisten vor allem dank seiner vielen Fachwerkhäuser bekannt. Nicht weniger als 400 hoch verzierte Gebäude, die über 500 Jahre alt sind, bieten eine tolle Kulisse beim Ausflug in die gemütliche Innenstadt. Dort bietet sich ein Abstecher ins Rathaus aus dem 16. Jahrhundert an. Des Weiteren ist Einbeck berühmt für sein Bockbier, welches der Traditionsbrauerei Einbecker Brauhaus AG entstammt.



Kreative Ideen finden sich im ganzen Hotel wieder.